

Inhalt

Vorwort und Danksagung	v
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung, Zielsetzung und Forschungsfrage	2
1.2 Vorgehensweise	4
2 Überblick über die Beteiligen	5
2.1 Unternehmen der Privatwirtschaft	5
2.2. Fußballvereine und Fußballverbände	5
2.3 Amtsträger, Politiker und weitere Personen dieses Personenkreises	6
2.3.1 Amtsträger	6
2.3.2 Amtsträgern gleichgestellte für den öffentlichen Dienst besonders verpflichtete Personen	6
2.3.3 Erweiterung des Amtsträgerbegriffs	7
2.3.4 Notwendigkeit der Prüfung der Amtsträgereigenschaft	8
3 Strafrechtliche, steuerliche und regulatorische Probleme für die Beteiligten	9
3.1 Die Entscheidung in Sachen EnBW	9
3.1.1 Zusammenfassung und Darstellung der Entscheidung	10
3.1.2 Besprechung und kritische Würdigung der Entscheidung	11
3.1.3 Zwischenfazit	12
3.2 Strafrechtliche Probleme – Korruption	13
3.2.1 Verschiedene Begriffsbestimmungen von Korruption	13
3.2.2 Allgemeingültige Merkmale von Korruption	15
3.2.3 Taugliche Täter der Korruption	18
3.2.4 Beispiel eines Dreiecksverhältnisses von Korruption	18
3.2.5 Zwischenfazit, eigene Schlussfolgerung und Definition	19

3.3 Strafrechtliche Probleme – Öffentliche Korruption	20
§§ 331 ff. StGB	20
3.3.1 Geschütztes Rechtsgut	20
3.3.2 Tauglicher Täterkreis	21
3.4 Strafrechtliche Probleme – Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr § 299 StGB.	22
3.4.1 Relevanz von Bestechlichkeit und Bestechung in der Praxis	23
3.4.2 Geschütztes Rechtsgut	25
3.4.3 Tauglicher Täterkreis	26
3.5 Steuerliche Probleme	29
3.6 Regulatorische Probleme	31
 4 Einladungen und Geschenke unter korruptiven Geschichtspunkten	35
4.1 Verwirklichung der Bestechung gem. § 299 StGB durch Einladungen und Geschenke	35
4.1.1 Fordern, Sich versprechen lassen, Annehmen	37
4.1.2 Anbieten, Versprechen, Gewähren	37
4.1.3 Der Vorteil	38
4.1.4 Weitere Vorteilsarten.....	39
4.1.5 Die Unrechtsvereinbarung	43
4.1.6 Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb	44
4.1.7 Bezug von Waren und Dienstleistungen	46
4.2 Verwirklichung der öffentlichen Korruptionsdelikte gem. §§ 331 ff. StGB durch Einladungen und Geschenke	47
4.2.1 Verwirklichung durch „Anfüttern“.....	47
4.2.2 Verwirklichung durch Schmiergeldzahlungen.....	49
4.2.3 Verwirklichung durch Bestechungszuwendungen	51
 5 Restriktionen	53
5.1 Einschränkungen durch Merkmal der Sozialadäquanz	53
5.1.1 Kritische Betrachtung der Sozialadäquanz	55
5.1.2 Sozialadäquanz im Fußball.....	57

5.2 Einschränkungen durch Merkmal der Geringfügigkeit	58
5.3 Einschränkung durch Merkmal der Unlauterkeit	59
5.4 Einschränkungen durch im Sport existierende Richtlinien.....	60
6 Hilfe durch Compliance	63
6.1 Begriff der Compliance.....	63
6.2 Begriff der Criminal Compliance	66
6.3 Rechtspflicht zu Compliance	67
6.3.1 Legalitätspflicht.....	69
6.3.2 Siemens/ Neubürger Urteil.....	70
6.3.3 ARAG/ Garmenbeck Urteil und Business Judgement Rule.....	71
6.3.4 Lederspray Urteil	74
6.3.5 Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK).....	75
6.3.6 Ausländische Rechtsgrundlagen.....	76
6.4 Faktische Pflicht zu Compliance.....	79
7 Compliance für Fußballvereine	81
7.1 Prof-Fußballvereine	81
7.2 Profi-Fußballvereine als e. V.	84
7.3 Pflichten der Profi-Fußballvereine	84
7.4 Risiken im Profi-Fußball	85
7.5 Pflicht der Profi-Fußballvereine als e. V.....	88
7.5.1 Wesentliche Aussagen des Neubürger-Urteils mit Blick auf Vereine	89
7.5.2 Faktische Übertragbarkeit des Neubürger-Urteils auf Vereine.....	91
7.5.3 Zusammenfassung.....	94
7.6 Zwischenfazit zur Compliance-Pflicht für Fußballvereine.....	94
7.7 Maßnahmen und Wirkung der Criminal Compliance im Fußball	95
7.8 Probleme und Grenzen der Korruptionsbekämpfung im Fußball	98

8 Praxistipps für den Umgang mit Geschenken und Einladungen	101
8.1 Umgang auf Ebene der normalen Mitarbeiter.....	102
8.2 Umgang auf Ebene der Geschäftsführungsmitglieder	103
8.3 Umgang auf Ebene der Amtsträger.....	104
8.4 Frage nach dem Zeitpunkt der Einladung.....	104
8.5 Frage nach Wertgrenzen	106
8.6 Frage nach Sozialadäquanz.....	107
8.7 Art der Veranstaltung und den mit der Einladung verbundenen Zweck	108
8.8 Frage nach Art und Weise der Einladung und Transparenz.....	109
8.9 Entwicklung von Checklisten/ Flussdiagrammen.....	110
8.10 Entwicklung einer eigenen Helpcard	116
9 Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse.....	121
Abbildungsverzeichnis und Tabellenverzeichnis	124
Abkürzungsverzeichnis	125
Quellenverzeichnis	128
§ 299 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr.....	136